

Bezugspreis
In der Hauptpoststelle über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Poststellen abgezahlt: vierteljährlich 4.-50, bei zweimaliger täglicher Abstellung ins Haus 4.-50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierteljährlich 4.-50. Danach kommt ferne mit entsprechendem Sozialabzug bei dem Postbeamten in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Augsburg, Nürnberg, Schlesien und Westfalen, Baden, dem Donaukreis, der Europäischen Zentral-, Egypten. Für alle anderen Staaten ist der Bezug nur unter Kreuzpost durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Nachricht erhält um 7 Uhr, die Abend-Nachricht am Abend um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannisthal 8.

Filialen:
Alfred Gehr vom. D. Klein's Section,
Untermarktstraße 3 (Paulinum),
Ludwig Löschke,
Katharinenstr. 14, part. und Königstraße 7.

Nr. 527.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 16. October 1900.

Anzeigen-Preis

die 6gepalte Peitze 25.-
Reclame unter dem Redaktionstitel
(6gepalten) 75.- vor den Sammlernach-
richten (6gepalten) 50.-
Tafelatlas und Albenblätter entsprechend
höher. — Gebühren für Nachdruckungen und
Offerentnahmen 25.- (eigl. Preise).

Groß-Verlagen (seitlich), zur mit der
Morgen-Nachricht, ohne Postförderung
40.-, mit Postförderung 40.-

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Nachricht: Mittwoch 10 Uhr.
Morgen-Nachricht: Nachmittag 4 Uhr.
Bei den Bildern und Annahmestellen je eine
halbe Stunde früher.
Anzeigen sind seit an die Expedition
zu richten.
Die Expedition ist Montags ununterbrochen
geschlossen von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von C. Volz in Leipzig.

94. Jahrgang.

Die Herbst-Rangliste der preußischen Armee.

H. Von der preußischen Rangliste erscheint in der Regel in jedem Frühjahr eine Neuauflage, die im Herbst mindestens ein Nachtrag folgt, wie das im vorigen Jahr der Fall war, wo durch die Neugestaltung der Feldartillerie und die Errichtung der Artilleriegruppen verschiedene Veränderungen eingetreten waren. Sobald diese sich als überwunden annehmen, ist eine zweite Ausgabe im Laufe des Ranglistenjahrs nicht zu vermeiden, und eine solche ist nun der Geheimen Kriegskanzlei lieferbar, allerdings nur für den aktiven Dienststand, herausgegeben worden. Dabei hat die Herbstausgabe eine Erweiterung dahin erfahren, daß in ihr nicht nur die neue offizielle Abteilung im Kriegsministerium, sondern auch das Marine-Übercommando im Osten und das offizielle Expeditionskorps mit seiner Organisation und mit dem gesammelten Personal an Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärdienstamten Aufnahme gefunden hat. Obwohl nun die Einführung des Reichs-Militärstaatsgerichtsordnung gebührend berücksichtigt werden, möglicherweise Generaladjudantur fortgesetzt wird, und ob der den hohen Gerichten der Armee- und Flottengarnisonen, Provinzialsenates, Gouvernements- und Commandanturen die Oberkriegs- und die Kriegs-Gerichtsräthe an die Stelle der ehemaligen Gouverneure treten. Welches haben Bedeutung des Reichsmilitärgerichts ist auch dieses mit seinen vier Senaten in der neuen Rangliste aufgenommen, welche mit dem Stand vom 1. October 1898 abweicht, während die vom Frühjahr den Stand vom 7. Mai 1890 angibt. Zu hinzugekommen ist die bisher in der Marine-Rangliste geführte Marine-Infanterie.

Das Haupttheatre nimmt zunächst den Wechsel in den Sitzungsbeginnen in Anspruch, wobei von den höchsten Kommandostellen das XV. Armeecorps in Straßburg und die 4. Cavalier-Inspektion neu besetzt wurden; dabei wurde letztere, an deren Spitze Prinz Friedrich, Herzog von Braunschweig, von Saarbrücken nach Potsdam versetzt. Die Aufstellung des östlichen Expeditionskorps beinhaltete den Stellvertreter ebenfalls, und so wurden 9 Divisions, 22 Infanterie-, 11 Cavalierie-, 6 Feldartillerie-Brigaden, 39 Infanterie-, 12 Cavalierie-, 8 Feldartillerie- und 4 Infanterie-Regimenter neu besetzt. Dazu traten die Commandanturen von Altona, Görlitz und Guben ein. Stuttgart, Düsseldorf und Bremen; die Inspektionen der Kriegsschulen, der Infanterieakademie, der technischen Institute der Infanterie und der Artillerie, sowie der militärischen Hochschulen, der Artillerie-Inspektion und jede Direktion, die Geschütz-Prüfungskommission, die Offizier-Akademie des Militär-Klinikums zu Hannover und eine Technik-Inspektion.

Die Zahl der Verabschiedungen betrug in dem laufenden Zeitraum von fünf Monaten 273 Offiziere, davon 13 Generale und 21 Generalmajors. Von den Weibern entfielen auf die Infanterie 125, die Cavallerie 16, die Feldartillerie 16, die Infanterie 4, die Artillerie 5, die Feuerwerksbatterie 3. Nach Dienstreihen verteilten wurden 17 Obersten, 14 Oberleutnants, 49 Majors, 53 Hauptleute, 19 Oberleutnants und 77 Leutnants aller Waffen verabschiedet. Von den 106 durchgehenden Oberleutnants und Leutnants erhielten 24 eine Pension, so daß also ihr Ausritt wegen Invalidität erfolgte, was nach Einführung der zweijährigen Dienstzeit häufiger als früher vorkommen scheint. Außer diesen Abgängen hat die preußische Armee — wieder immer das XIII. württembergische Armeecorps als in der Rangliste mitaufgeführt — in noch 39 Fällen zu verzeichnen, welche auf 9 Generale, 3 Obersten, 2 Majors, 8 Hauptleuten, 6 Oberleutnants und 11 Leutnants entfallen und sich mit 20 auf die Infanterie, mit 4 auf die Feldartillerie, mit 2 auf die Landesgarde und mit je 1 auf Cavallerie, Infanterie, Train und Infanterie zu verteilen. Zu den Schützenkuppen sind außerdem übergetreten für Oberst 1 Major, 3 Hauptleute, 2 Leutnants, und für Generale 3 Hauptleute, 4 Oberleutnants, 6 Leutnants, im Ganzen 19 Offiziere, während 18 Marineinfanterie und 12 Schützenkuppen sind 1 Major, 5 Hauptleute, 6 Oberleutnants, 30 Leutnants. Mit Ausnahme der Cavallerie und des Train sind bei den Schützenkuppen und der Marineinfanterie alle Waffengattungen beteiligt.

Weitere Veränderungen hatten zahlreiche Besetzungen an den Folgen, von denen nur einige anzuhören seien: so wurden zu den betreffenden Dienstgraden befördert 2 Generale, 20 Generalleutnants, 35 Generalmajors, 53 Obersten, 95 Oberleutnants und 130 Majors. Die Stabsoffiziere verstehen sich auf die Infanterie mit 38 Obersten, 57 Oberleutnants, 37 Majors; auf die Cavallerie 8 Obersten, 22 Oberleutnants, 28 Majors; auf die Feldartillerie 4 Obersten, 8 Oberleutnants, 36 Majors; auf die Infanterie 2 Obersten, 1 Oberleutnant, 7 Majors; auf die Pioniere, 1 Oberst, 5 Oberleutnants, 6 Majors; auf die Schützenkuppen 6 Majors; auf den Train 1 Oberleutnant, 5 Majors; auf die Landesgarde 1 Oberleutnant und 5 Majors.

Von Chirurgen, die hochgestellten Personen zu Thiel wurden, sei erwähnt die Stellung à la suite des Großherzogs von Hessen-Darmstadt bei den Gesundheitsämtern, des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha bei den 2. Husaren und des Gesundheitsamtes des Reichspostamts, Generalleutnant d. Pionier, bei den Jäger-Husaren. In Scheßlitz wurden der König von Sachsen und der Großherzog von Oldenburg nachfolger ihrer Vorgänger; letzterer ist der oldenburgischen Regimentschef, ersterer der den 12. Husaren.

Der interessanteste Teil der Rangliste ist mit der Anzahl, worin eine bedeutende Überhebung der preußischen, der dänischen, der niederländischen und der württembergischen Offiziere nicht erfolgt ist. Beim Reichsmilitärgericht ist der dritte Rang nicht bezeichnet; bei den Senaten wird zuerst das militärische Mitglied aufgeführt, welches nach dem Gelege den Vorwurf hat, während des Senatspräsident an zweiter Stelle aufgenommen ist, da er in den Sitzungen nicht Vorsteher ist, sondern als richterlicher Beamter die Verhandlungen zu leiten hat. Wie der Hauptteil der Rangliste, so hat auch der Abhang eine Distanzierung für die Generale und die Stabsoffiziere; in die weiteren für die Truppen in Ostpreußen, sowie für die Marininfanterie und die Schützenkuppen aufgeführt 1 Generalsoldat, 1 Generalleutnant, 1 Generalmajor, 6 Obersten, 7 Oberleutnants,

12 Oberleutnants und 46 Majors aller Waffen und Contingente. So bietet die neue Rangliste einen vollständigen Überblick auch über unsere „Colonialarmee“.

Ein Gespräch mit Léonard.

Léonard, der bekannte französische Deputierte, spielte gerade während der letzten Jahre als Marineminister der Kabinette Bourgeois, Dupuy und Grévy eine herausragende Rolle in der Geschichte Frankreichs. Auch jetzt noch ist er eines der autoritären Mitglieder des Cabinets Waldeck-Rousseau unter Leitung des Ministerpräsidenten.

Was seiner Reise nach dem Auslande hielten Sie sich in den letzten Tagen auch in Wien auf, und eines der Mitarbeiter der „R. P.“ schreibt Ihnen Blätter über eine Begegnung mit dem französischen Politiker unter Wahrung seines folgenden:

Léonard blieb heute ein Mann zwischen festig und steif. Seine Haltung ist sehr aufrecht, aber etwas schwankend. Er ist eine schwere, elegante, sehr bewegliche Erfahrung. Er spricht sehr leicht und macht den Eindruck, ein Redner zu sein. Er war eben aus Deutschland zurück und noch voll von den dort getroffenen Eindrücken.

Haben Sie in Deutschland Studien über die heutige Marine gemacht?

Léonard: Ich besuchte die drei wichtigsten Kriegs-

gerichte in Deutschland: Kiel, Wilhelmshaven und Danzig.

Ich habe mir auch die Schiffe'schen Werften in Elbing. Ich bin voll Bewunderung für das, was ich in Deutschland gesehen.

Was fehlt Ihnen nach dem Auslande hielten Sie sich in den letzten Tagen auch in Wien auf, und eines der Mitarbeiter der „R. P.“ schreibt Ihnen Blätter über eine Begegnung mit dem französischen Politiker unter Wahrung seines folgenden:

Léonard blieb heute ein Mann zwischen festig und steif. Seine Haltung ist sehr aufrecht, aber etwas schwankend. Er ist eine schwere, elegante, sehr bewegliche Erfahrung. Er spricht sehr leicht und macht den Eindruck, ein Redner zu sein. Er war eben aus Deutschland zurück und noch voll von den dort getroffenen Eindrücken.

Haben Sie in Deutschland Studien über die heutige Marine gemacht?

Léonard: Ich besuchte die drei wichtigsten Kriegs-

gerichte in Deutschland: Kiel, Wilhelmshaven und Danzig.

Ich habe mir auch die Schiffe'schen Werften in Elbing. Ich bin voll Bewunderung für das, was ich in Deutschland gesehen.

Was fehlt Ihnen nach dem Auslande hielten Sie sich in den letzten Tagen auch in Wien auf, und eines der Mitarbeiter der „R. P.“ schreibt Ihnen Blätter über eine Begegnung mit dem französischen Politiker unter Wahrung seines folgenden:

Léonard blieb heute ein Mann zwischen festig und steif. Seine Haltung ist sehr aufrecht, aber etwas schwankend. Er ist eine schwere, elegante, sehr bewegliche Erfahrung. Er spricht sehr leicht und macht den Eindruck, ein Redner zu sein. Er war eben aus Deutschland zurück und noch voll von den dort getroffenen Eindrücken.

Haben Sie in Deutschland Studien über die heutige Marine gemacht?

Léonard: Ich besuchte die drei wichtigsten Kriegs-

gerichte in Deutschland: Kiel, Wilhelmshaven und Danzig.

Ich habe mir auch die Schiffe'schen Werften in Elbing. Ich bin voll Bewunderung für das, was ich in Deutschland gesehen.

Was fehlt Ihnen nach dem Auslande hielten Sie sich in den letzten Tagen auch in Wien auf, und eines der Mitarbeiter der „R. P.“ schreibt Ihnen Blätter über eine Begegnung mit dem französischen Politiker unter Wahrung seines folgenden:

Léonard blieb heute ein Mann zwischen festig und steif. Seine Haltung ist sehr aufrecht, aber etwas schwankend. Er ist eine schwere, elegante, sehr bewegliche Erfahrung. Er spricht sehr leicht und macht den Eindruck, ein Redner zu sein. Er war eben aus Deutschland zurück und noch voll von den dort getroffenen Eindrücken.

Haben Sie in Deutschland Studien über die heutige Marine gemacht?

Léonard: Ich besuchte die drei wichtigsten Kriegs-

gerichte in Deutschland: Kiel, Wilhelmshaven und Danzig.

Ich habe mir auch die Schiffe'schen Werften in Elbing. Ich bin voll Bewunderung für das, was ich in Deutschland gesehen.

Was fehlt Ihnen nach dem Auslande hielten Sie sich in den letzten Tagen auch in Wien auf, und eines der Mitarbeiter der „R. P.“ schreibt Ihnen Blätter über eine Begegnung mit dem französischen Politiker unter Wahrung seines folgenden:

Léonard blieb heute ein Mann zwischen festig und steif. Seine Haltung ist sehr aufrecht, aber etwas schwankend. Er ist eine schwere, elegante, sehr bewegliche Erfahrung. Er spricht sehr leicht und macht den Eindruck, ein Redner zu sein. Er war eben aus Deutschland zurück und noch voll von den dort getroffenen Eindrücken.

Haben Sie in Deutschland Studien über die heutige Marine gemacht?

Léonard: Ich besuchte die drei wichtigsten Kriegs-

gerichte in Deutschland: Kiel, Wilhelmshaven und Danzig.

Ich habe mir auch die Schiffe'schen Werften in Elbing. Ich bin voll Bewunderung für das, was ich in Deutschland gesehen.

Was fehlt Ihnen nach dem Auslande hielten Sie sich in den letzten Tagen auch in Wien auf, und eines der Mitarbeiter der „R. P.“ schreibt Ihnen Blätter über eine Begegnung mit dem französischen Politiker unter Wahrung seines folgenden:

Léonard blieb heute ein Mann zwischen festig und steif. Seine Haltung ist sehr aufrecht, aber etwas schwankend. Er ist eine schwere, elegante, sehr bewegliche Erfahrung. Er spricht sehr leicht und macht den Eindruck, ein Redner zu sein. Er war eben aus Deutschland zurück und noch voll von den dort getroffenen Eindrücken.

Haben Sie in Deutschland Studien über die heutige Marine gemacht?

Léonard: Ich besuchte die drei wichtigsten Kriegs-

gerichte in Deutschland: Kiel, Wilhelmshaven und Danzig.

Ich habe mir auch die Schiffe'schen Werften in Elbing. Ich bin voll Bewunderung für das, was ich in Deutschland gesehen.

Was fehlt Ihnen nach dem Auslande hielten Sie sich in den letzten Tagen auch in Wien auf, und eines der Mitarbeiter der „R. P.“ schreibt Ihnen Blätter über eine Begegnung mit dem französischen Politiker unter Wahrung seines folgenden:

Léonard blieb heute ein Mann zwischen festig und steif. Seine Haltung ist sehr aufrecht, aber etwas schwankend. Er ist eine schwere, elegante, sehr bewegliche Erfahrung. Er spricht sehr leicht und macht den Eindruck, ein Redner zu sein. Er war eben aus Deutschland zurück und noch voll von den dort getroffenen Eindrücken.

Haben Sie in Deutschland Studien über die heutige Marine gemacht?

Léonard: Ich besuchte die drei wichtigsten Kriegs-

gerichte in Deutschland: Kiel, Wilhelmshaven und Danzig.

Ich habe mir auch die Schiffe'schen Werften in Elbing. Ich bin voll Bewunderung für das, was ich in Deutschland gesehen.

Was fehlt Ihnen nach dem Auslande hielten Sie sich in den letzten Tagen auch in Wien auf, und eines der Mitarbeiter der „R. P.“ schreibt Ihnen Blätter über eine Begegnung mit dem französischen Politiker unter Wahrung seines folgenden:

Léonard blieb heute ein Mann zwischen festig und steif. Seine Haltung ist sehr aufrecht, aber etwas schwankend. Er ist eine schwere, elegante, sehr bewegliche Erfahrung. Er spricht sehr leicht und macht den Eindruck, ein Redner zu sein. Er war eben aus Deutschland zurück und noch voll von den dort getroffenen Eindrücken.

Haben Sie in Deutschland Studien über die heutige Marine gemacht?

Léonard: Ich besuchte die drei wichtigsten Kriegs-

gerichte in Deutschland: Kiel, Wilhelmshaven und Danzig.

Ich habe mir auch die Schiffe'schen Werften in Elbing. Ich bin voll Bewunderung für das, was ich in Deutschland gesehen.

Was fehlt Ihnen nach dem Auslande hielten Sie sich in den letzten Tagen auch in Wien auf, und eines der Mitarbeiter der „R. P.“ schreibt Ihnen Blätter über eine Begegnung mit dem französischen Politiker unter Wahrung seines folgenden:

Léonard blieb heute ein Mann zwischen festig und steif. Seine Haltung ist sehr aufrecht, aber etwas schwankend. Er ist eine schwere, elegante, sehr bewegliche Erfahrung. Er spricht sehr leicht und macht den Eindruck, ein Redner zu sein. Er war eben aus Deutschland zurück und noch voll von den dort getroffenen Eindrücken.

Haben Sie in Deutschland Studien über die heutige Marine gemacht?

Léonard: Ich besuchte die drei wichtigsten Kriegs-

gerichte in Deutschland: Kiel, Wilhelmshaven und Danzig.

Ich habe mir auch die Schiffe'schen Werften in Elbing. Ich bin voll Bewunderung für das, was ich in Deutschland gesehen.

Was fehlt Ihnen nach dem Auslande hielten Sie sich in den letzten Tagen auch in Wien auf, und eines der Mitarbeiter der „R. P.“ schreibt Ihnen Blätter über eine Begegnung mit dem französischen Politiker unter Wahrung seines folgenden:

Léonard blieb heute ein Mann zwischen festig und steif. Seine Haltung ist sehr aufrecht, aber etwas schwankend. Er ist eine schwere, elegante, sehr bewegliche Erfahrung. Er spricht sehr leicht und macht den Eindruck, ein Redner zu sein. Er war eben aus Deutschland zurück und noch voll von den dort getroffenen Eindrücken.

Haben Sie in Deutschland Studien über die heutige Marine gemacht?

Léonard: Ich besuchte die drei wichtigsten Kriegs-



Tageskalender.

Telephon-Aufschluß:

Eigentum des Leipziger Tagblattes Nr. 222
Redaktion des Leipziger Tagblattes 153
Verkaufsstelle des Leipziger Tagblattes (G. Volz) 1173
Auktionhaus vom Otto Meiss'schen Sammler, Billrothstrasse 2; 4046.
Lotte Weiß, Filiale des Leipziger Tagblattes: Rathenaustraße 14; 2233. Röntgenplakat 7; 3575.

Adressen aller Branchen, Stände und Länder liegen unter Garantie Welt-Adressen-Berlag Emil Reiß, Leipzig. Röntgenplakat gratis. Preis 1.222. Interessanter Weltkriegs-Handbuch für den Krieger. Preis 1.000. Ausführliche der königlich sächsischen Staatsbahnen in Sachsen (Wismarsche Straße 2) und die Ausführungen der königlich preußischen Staatsbahnen - Verwaltung (Sträß 75 u. 77, Kreuzkirchplatz, vor dem Bahnhof), beide geöffnet am Sonntag 8 Uhr. Bonn, außerhalb der Stadt 8 Uhr. Baden, Sonn. & Feiertag 10½-12 Uhr Bonn, geben ansonst täglich bis 12 Uhr. In der Sitzungskammer der Reichstag, am Bahnhof, Reichsbahn-Ministerium (Reichstag) von 10-12 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., sonst frei, an Weihnachten 25-40. Bildtheater nochmehr auch von 7-9 Uhr Abends und unregelmäßig. Das Antikenmuseum der Universität ist mit Ausnahmen 5. Februar bis 30. April, Sonntag 11-1 Uhr. Publicum unerheblich groß. Gang 2. u. 3. Universitätsstrasse, Albrechtshain, Erdgeschoss rechts. Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs (Johanniskirche 8, II. (Altes Johanniskloster). Recht: Sonntag u. Mittwoch von 11-12 Uhr. Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf.

Museum für Kriegerdenkmäler des Verbündeten deutschen Reichsvereins I. (Tivoli) Preis 2.22. Stoffe, alte Porzellan, v. 8-10. 3-6 Uhr. Museum für Wissenschaft und Kunst (Napoleons I. (Altes Johanniskloster). Recht: Sonntag 11-12 Uhr. Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf.). Der Reichstag, Dienstag, am Bahnhof, Reichsbahn-Ministerium (Reichstag) von 10-12 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., sonst frei, an Weihnachten 25-40. Bildtheater nochmehr auch von 7-9 Uhr Abends und unregelmäßig. Das Antikenmuseum der Universität ist mit Ausnahmen 5. Februar bis 30. April, Sonntag 11-12 Uhr. Publicum unerheblich groß. Gang 2. u. 3. Universitätsstrasse, Albrechtshain, Erdgeschoss rechts. Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs (Johanniskirche 8, II. (Altes Johanniskloster). Recht: Sonntag u. Mittwoch von 11-12 Uhr. Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf.).

Neues Theater, Verhüllung des Saals mit 2-4 Uhr. Es werden beim Theater-Inszenier.

Neues Gewandhaus. Täglich von 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr größte. Einstiegspreise 6-12 Pf. abends. Von 9 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr. Eintritt 20 Pf., Kinder 10 Pf. Der Preis ist am Empfang vor dem Hause.

Der Brühl'sche Ausstellung für Kunst über Art und Zeit, Musterstücke im Dom'schen Hofe, zeh. d. Leipzig. Dienst. 8.15. Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt. Sonn. & Feiertag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dienstag 9-12 Uhr. Eintritt.

Gedächtnis-Ausstellung des Deutschen Reichsvereins I. (Altes Johanniskloster). Dien

Ziehung

Sonnabend und folgende Tage.

Loose nur 3 Mark.Porto und Liste 30 Pf. mehr.
Versandt auch per Nachnahme.In Leipzig zu haben bei den Herren Kollektoren des
K. S. Landes-Lotterie und in den meisten
Cigarrer-Geschäften.In Dresden bei Alexander Hesse, General-Débiteur,
K. S. Lotterie-Kollektion, Weisserasse 1.**PUTZ!****Grosse Meissner Geld-Lotterie****100,000 Mark**Hauptgewinn im
glücklichsten Fall

1 Prämie 60000, Hauptgewinne 40000, 20000, 10000, 2 à 5000, 10 à 3000 Mark etc.

13160 Geld-Gewinne u. 1 Prämie, zus. 375,000 Mark baar Geld.

Modellhüte

Aparester feinster Genre. Hervorragendste Neuheiten der Saison.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.**Bilanz**

per 31. August 1900.

Activa.	A	Passiva.	
20 Vermöhlen-Gonto	762,617	15 Wallen-Capital-Gonto.	900,000
21 Goldhinter-Gonto	27,421	16 Heileb-Gonto	—
22 Ölölde-Gonto	7,771	17 Wallen-Gonto	—
23 Betriebs-Gesamtor-Gonto	4,186	18 Heileb-Gonto	—
24 Wirtschafts-Gesamtor-Gonto	160	19 Heileb-Gonto	—
Brummen-Gonto	—	20 Heileb-Gonto	—
25 Gerechtsame-Gesamtor-Gonto	—	21 Heileb-Gonto	—
26 Gold-Gonto	—	22 Heileb-Gonto	—
27 Gold-Gonto	2,923	23 Extra-Hinterfond-Gonto	—
31 Gold-Gonto	15,258	24 Heileb-Gonto Nr. 26	—
140 Gerechtsame-Gesamtor-Gonto	9,052	25 Südliche Thüringen-Gonto	—
174 Gold-Gonto: Brumme	174,028	26 Heileb-Gonto	—
Debitoren	668,628	27 Heileb-Gonto	—
		28 Brummen-Gonto	—
		29 Brummen-Brummen-Gonto	—
		30 Brummen-Gonto	—
		31 Brummen-Gonto	—
		32 Brummen-Gonto	—
		33 Brummen-Gonto	—
		34 Brummen-Gonto	—
		35 Brummen-Gonto	—
		36 Brummen-Gonto	—
		37 Brummen-Gonto	—
		38 Brummen-Gonto	—
		39 Brummen-Gonto	—
		40 Brummen-Gonto	—
		41 Brummen-Gonto	—
		42 Brummen-Gonto	—
		43 Brummen-Gonto	—
		44 Brummen-Gonto	—
		45 Brummen-Gonto	—
		46 Brummen-Gonto	—
		47 Brummen-Gonto	—
		48 Brummen-Gonto	—
		49 Brummen-Gonto	—
		50 Brummen-Gonto	—
		51 Brummen-Gonto	—
		52 Brummen-Gonto	—
		53 Brummen-Gonto	—
		54 Brummen-Gonto	—
		55 Brummen-Gonto	—
		56 Brummen-Gonto	—
		57 Brummen-Gonto	—
		58 Brummen-Gonto	—
		59 Brummen-Gonto	—
		60 Brummen-Gonto	—
		61 Brummen-Gonto	—
		62 Brummen-Gonto	—
		63 Brummen-Gonto	—
		64 Brummen-Gonto	—
		65 Brummen-Gonto	—
		66 Brummen-Gonto	—
		67 Brummen-Gonto	—
		68 Brummen-Gonto	—
		69 Brummen-Gonto	—
		70 Brummen-Gonto	—
		71 Brummen-Gonto	—
		72 Brummen-Gonto	—
		73 Brummen-Gonto	—
		74 Brummen-Gonto	—
		75 Brummen-Gonto	—
		76 Brummen-Gonto	—
		77 Brummen-Gonto	—
		78 Brummen-Gonto	—
		79 Brummen-Gonto	—
		80 Brummen-Gonto	—
		81 Brummen-Gonto	—
		82 Brummen-Gonto	—
		83 Brummen-Gonto	—
		84 Brummen-Gonto	—
		85 Brummen-Gonto	—
		86 Brummen-Gonto	—
		87 Brummen-Gonto	—
		88 Brummen-Gonto	—
		89 Brummen-Gonto	—
		90 Brummen-Gonto	—
		91 Brummen-Gonto	—
		92 Brummen-Gonto	—
		93 Brummen-Gonto	—
		94 Brummen-Gonto	—
		95 Brummen-Gonto	—
		96 Brummen-Gonto	—
		97 Brummen-Gonto	—
		98 Brummen-Gonto	—
		99 Brummen-Gonto	—
		100 Brummen-Gonto	—
		101 Brummen-Gonto	—
		102 Brummen-Gonto	—
		103 Brummen-Gonto	—
		104 Brummen-Gonto	—
		105 Brummen-Gonto	—
		106 Brummen-Gonto	—
		107 Brummen-Gonto	—
		108 Brummen-Gonto	—
		109 Brummen-Gonto	—
		110 Brummen-Gonto	—
		111 Brummen-Gonto	—
		112 Brummen-Gonto	—
		113 Brummen-Gonto	—
		114 Brummen-Gonto	—
		115 Brummen-Gonto	—
		116 Brummen-Gonto	—
		117 Brummen-Gonto	—
		118 Brummen-Gonto	—
		119 Brummen-Gonto	—
		120 Brummen-Gonto	—
		121 Brummen-Gonto	—
		122 Brummen-Gonto	—
		123 Brummen-Gonto	—
		124 Brummen-Gonto	—
		125 Brummen-Gonto	—
		126 Brummen-Gonto	—
		127 Brummen-Gonto	—
		128 Brummen-Gonto	—
		129 Brummen-Gonto	—
		130 Brummen-Gonto	—
		131 Brummen-Gonto	—
		132 Brummen-Gonto	—
		133 Brummen-Gonto	—
		134 Brummen-Gonto	—
		135 Brummen-Gonto	—
		136 Brummen-Gonto	—
		137 Brummen-Gonto	—
		138 Brummen-Gonto	—
		139 Brummen-Gonto	—
		140 Brummen-Gonto	—
		141 Brummen-Gonto	—
		142 Brummen-Gonto	—
		143 Brummen-Gonto	—
		144 Brummen-Gonto	—
		145 Brummen-Gonto	—
		146 Brummen-Gonto	—
		147 Brummen-Gonto	—
		148 Brummen-Gonto	—
		149 Brummen-Gonto	—
		150 Brummen-Gonto	—
		151 Brummen-Gonto	—
		152 Brummen-Gonto	—
		153 Brummen-Gonto	—
		154 Brummen-Gonto	—
		155 Brummen-Gonto	—
		156 Brummen-Gonto	—
		157 Brummen-Gonto	—
		158 Brummen-Gonto	—
		159 Brummen-Gonto	—
		160 Brummen-Gonto	—
		161 Brummen-Gonto	—
		162 Brummen-Gonto	—
		163 Brummen-Gonto	—
		164 Brummen-Gonto	—
		165 Brummen-Gonto	—
		166 Brummen-Gonto	—
		167 Brummen-Gonto	—
		168 Brummen-Gonto	—
		169 Brummen-Gonto	—
		170 Brummen-Gonto	—
		171 Brummen-Gonto	—
		172 Brummen-Gonto	—
		173 Brummen-Gonto	—
		174 Brummen-Gonto	—
		175 Brummen-Gonto	—
		176 Brummen-Gonto	—
		177 Brummen-Gonto	—
		178 Brummen-Gonto	—
		179 Brummen-Gonto	—
		180 Brummen-Gonto	—
		181 Brummen-Gonto	—
		182 Brummen-Gonto	—
		183 Brummen-Gonto	—
		184 Brummen-Gonto	—
		185 Brummen-Gonto	—
		186 Brummen-Gonto	—
		187 Brummen-Gonto	—
		188 Brummen-Gonto	—
		189 Brummen-Gonto	—
		190 Brummen-Gonto	—
		191 Brummen-Gonto	—
		192 Brummen-Gonto	—
		193 Brummen-Gonto	—
		194 Brummen-Gonto	—
		195 Brummen-Gonto	—
		196 Brummen-Gonto	—
		197 Brummen-Gonto	—
		198 Brummen-Gonto	—
		199 Brummen-Gonto	—
		200 Brummen-Gonto	—
		201 Brummen-Gonto	—
		202 Brummen-Gonto	—
		203 Brummen-Gonto	—
		204 Brummen-Gonto	—
		205 Brummen-Gonto	—
		206 Brummen-Gonto	—
		207 Brummen-Gonto	—
		208 Brummen-Gonto	—
		209 Brummen-Gonto	—
		210 Brummen-Gonto	—
		211 Brummen-Gonto	—
		212 Brummen-Gonto	—
		213 Brummen-Gonto	—
		214 Brummen-Gonto	—
		215 Brummen-Gonto	—
		216 Brummen-Gonto	—
		217 Brummen-Gonto	—
		218 Brummen-Gonto	—
		219 Brummen-Gonto	—
		220 Brummen-Gonto	—
		221 Brummen-Gonto	—
		222 Brummen-Gonto	—
		223 Brummen-Gonto	—

erde doch die Gouvernance der deutschen Schule nicht zu sehr auf die Probe stellen. Auch unter den norddeutschen Gelehrten habe nur eine Stimme des Unbekannten über das Gedanken dieser Dame bestanden, der einmal gehört die Meinung gefragt werden müsse. Abz. v. Hollmane berichtete über den internationalen Kongreß in Paris. Er bestätigt nicht, daß auf dem Kongreß „zahl unangemessene Dinge vorliegen“. Besonders die Deutschen seien über eine Reihe von Dokumenten sehr deprimitiv gewesen; auch ihm (Hollmar) der gesuchte sei, doch Sachen mit Ruhe zu betrachten, da die Geschichte tatsächlich in Ordnung gebracht werden.

Oesterreich-Ungarn.

Die Ehe des Thronfolgers.

* Pest, 14. October. Wider Einwarten wurde die Verhandlung über die Vorlage, betreffend die Euerziehung der Erbprinzessin Maria Ferdinandina bei einer Vermählung in die ungarnische Hauptstadt verabschiedet. Die Führerin hinkte zu einem großen Kampf; sie giebt vor, die Erklärung des Erbherzogs, wonach er seine Ehe als eine unorganische betrachte, verstoßt gegen das ungarnische Thronfolgegesetz, das keine morganatische Ehe kennt; diese Erklärung des Erbherzogs könnte daher den ungarnischen Gesetzen ohne vorherige Änderung des Thronfolgegesetzes nicht einverlebt werden. Werner versteht es gegen das ungarnische Thronfolgegesetz, sich Erbherzog Ferdinand von Rechten seiner geistlichen Martin und den Rechten seiner gesegneten läufigen Eben entzweit; er könnte für sich entsagen, nicht aber für seine Eben. (Mach. Bzg.)

Großbritannien.

Die Wahlen.

* London, 15. October. (Telegogramm) Die Parlamentswahlen sind bis auf 13. die das Parteiverhältnis nicht weiter ändern würden, beendigt.

Österrland.

Vermerk.

* Petersburg, 15. October. (Telegramm) Der Kaiser hat, um der Bevölkerung im Aser-Gebiete zu heilen, eine vom Finanzminister vorgeschlagene zeitweise Wohnnahme beschlossen, die bestimmt, daß bis zum 1. Januar 1901 Männer aus Häusern des europäischen Russlands auf Straßen unter freiem Himmel nach russischen Häusern in Ostanlagen gebracht werden dürfen. (Regierungsbote.)

Australien.

Philippinen.

* New York, 15. October. (Telegramm) Eine Delegation aus Manila stellt mit, daß Captain Schild mit 25 Mann vom 29. Infanterie-Regiment, welche im September gefangen genommen wurden, gestern befreit worden seien.

Marine.

* Berlin, 15. October. (Telegramm) S. M. S. "Tiger". Kommandant Corvettkapitän v. Milleriusch ist am 14. October von Toulon nach Kopenhagen zu Seu gegangen und an denselben Tage zurück eingetroffen. Am 16. October bestellte er selbst nach Shanghai in See zu gehen. S. M. S. "Schwalbe", Kommandant Corvettkapitän Bonner, ist am 13. October von Wada nach Kielung in See gegangen. S. M. S. "Sirene", Kommandant Kapitän zur See Dr. Stöckl-Wallheim, ist am 10. October in Colonia eingetroffen und bestellte am 16. October nach Tangerine in See zu gehen. S. M. S. "Stoer", Kommandant Kapitän zur See Hartel, bestellte am 16. October von Wada nach Tangerine in See zu gehen. S. M. S. "Schoepf", Kommandant Corvettkapitän v. Riedel, ist am 13. October von Toulon in See gegangen und am 10. October in Tangerine eingetroffen. S. M. S. "Danae", Kommandant Kapitän zur See Dr. Voigt, bestellte am 17. October in Puglia nach Toulon zu Seu zu gehen. S. M. S. "Kormoran" ist am 13. October nach Toulon eingetroffen. Der Transportkapitän "Adolf Warwark" ist am 12. October von Rio kommt in Wilmshaven eingetroffen. Der Transportkapitän "Adolf Warwark" ist am 12. October nach Rio bestellt. Der Transportkapitän "Adolf Warwark" ist am 12. October von Rio kommt in Wilmshaven eingetroffen. S. M. S. "Sag", Kommandant Corvettkapitän von Leykens, ist am 14. October von Rio nach der Nordsee zum östlichen Abspannen. Das Linienschiff "Gero", Dampfschiff-Artillerie-Kapitän-Lieutenant Vogel, ist am 13. October in Toulon eingetroffen. Der Torpedobootskommandant Schmidt ist am 11. Torpedobootskommandant (Schmidt) ist am 12. October wieder, eben so bestellt, in die Torpedobootskommandanten erkannt. Schmid wurde am 13. October statt zweier Männer und Welle des Generals bei der Division auf den Wasser bestellt gefunden. Sein Schiffchen bei Hofen wurde die Welle am 7½ Uhr Vormittags gefunden.

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 15. October. Der Rat beschloß vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten den Ankauf eines Hausesgrundstücks in der Altstadt, sowie den Kauf von Areal an der Menschenstraße in Leipzig. - Generallieutenant folgende städtische Arbeiten gemäß den Anträgen der Deputation nach Hochbauamt vergeben: Die Centralheizungsanlagen im Kinder-Siechenhaus am Gewerbegebäude des sächsischen Krankenhauses und die Glaserarbeiten u. s. f. an zwei Häusern für Unterkunft und zwei Häusern für Schule in der Alt- und Verwaltungsstadt Dresden.

* Leipzig, 15. October. Gemäß einem Entschluß am Schwarzen Brett der Universität werden jetzt 45 Senatsstipendien für Studenten freie. Bewerbungsfristen sind bis zum 15. November in der Universitätsanstalt abzugeben. Näheres über die Stiftungsbestimmungen der einzelnen vacanten Stipendien ist, infowieweit es nicht durch Separatenfolge bekannt gegeben, aus dem von Herrn Universitätsdirektor Jaffatzky Dr. Weilger herabgestellten Gültigkeitsbuch III, Klasse (Rohrberg'sche Buchdruckerei) zu ersehen.

* Leipzig, 15. October. Das von Frau Emma von Sieland geborene Wagner, der Stadt Leipzig vererte Vermögen, das dem Namen "E. S. Sieland-Stiftung" erhielt, ist nun mit vom Rat gegebenen Bestimmungen versehen worden, unter denen die Stiftung verwaltet wird. Wie haben daraus u. h. hervor, daß die Erträge des Seftung zu Gunsten verschiedener Jungfrauen aus den besten Städten zu verwenden sind. Hörfeld gilt folgendes: a. Als verwaist gelten auch solche Jungfrauen, die nur eines ihrer Eltern verloren haben, dann, wenn sie so allein stehen, also hätten sie beide Eltern verloren; b. die zu bedeckenden müssen entweder aus Leipzig geboren und erzogen sein, oder doch aus einer Familie, die durch Herkunft, ähnliche oder geschäftliche Thätigkeit in solchen Verhältnissen zur Stadt steht oder gehandelt hat, daß sie als Angehörige der Stadt Leipzig angesehen werden können; c. die zu bedeckenden Jungfrauen müssen 18 Jahre alt und d. einer Unterstützung würdig und bedürftig sein.

- Sonnabend, den 20. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr findet im Handlungssaal der Königl. Antikaufmannschaft Leipzig öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses statt. Gegenstände der Beratung werden verschiedene Gemeinde- und Werthaussachen, Dispositionen in Dienstleistungsgesellschaften und gewerbliche Anlagen, ferner auch allgemeine Belebungsgesellschaften bilden.

* Leipzig, 15. October. Der Deutsche Patriotenbund veranstaltet aus Anlaß der Grundsteinlegung am 18. October noch einen zweiten Commerz im Palmen-garten. Vereine, Gesellschafter und Anteilhaber erhalten Eintrittskarten zu 20,- für die Geschäftsstelle des Deutschen Patriotenbundes und an den Verkaufsstellen bei H. Dietrich, Palaisstraße und Weißig, Petrich & Kopisch, Dorotheenstraße und Brühl, Weisseckstr., Grimmaische Straße, sowie H. Seifert, Schönplatz 3. Die Messe führt die Kapelle des königlich sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 179 unter Leitung des Herren Kapitains aus. Die Festrede wird Herr Ingemann sehr Höhe halten. Dem Wagen liegt das Programm des ersten Commerz zu Grunde. Der Patriotenbund hat den vielseitigen Wünschen Rechnung getragen und hofft nunmehr, alle Verlangen nach Commerzpartien befriedigen zu können.

- Im anschließenden Theile der heutigen Nummer werden von der Königl. Antikaufmannschaft, dem Rat und dem Polizeiamte die für die Grundsteinlegung zum Volks-schuldenmal getroffenen besonderen Anordnungen in Bezug auf den Straßenzuschlag zu bestimmen.

- Wegen der Freiheit der Grundsteinlegung zum Volks-schuldenmal bleibt Donnerstag, den 18. d. M. am Vor-mittage die Universitäts-Bibliothek geschlossen.

- Der Leipzigischer Witterungsverein hat wiederum seine Witterungs-Vorlesung, sowie die gesammelten öffentlichen Begegnungen ein. Es soll in dieser wieder ein für jedenmann kostümierter, den jungen Witterungsvereins entsprechender Vorlesung von Herrn Reichsanwalt Dr. Deumer gehalten werden, und zwar über die Wörter des Herrn Landgerichtsrats Dr. Lobe: "Wanderungen über das neue Recht", sowie des Herrn Reichsgerichtsrats Bildner: "Die Witterung von Wohnungen und anderen Räumen". Dieses Thema ist so wichtig, daß es unabdingbar notwendig erscheint, den Besuch dieser Versammlung auf alle Wünsche zu empfehlen! Auch sollen noch die Stadtwahlversammlungen, sowie der Witterungscongres besprochen werden. - Die Versammlungen des Delegenten- und sämtlicher Witterungsvereine Deutschlands beginnen Sonnabend, den 20. October. Am Abend 8 Uhr ab findet ebenfalls zu Ehren der Delegirten ein Commerz statt, bei welchem der Gefangenverein Liebermann von Söllnau unter der tückischen Leitung des Herrn Feuers Baum seine Witterung anzeigt hat. Auch ist für gute Wohl-Sorge getragen und verschiedene Anfragen werden gewiss nicht fehlen. Jeermann ist hierzu vergleich willkommen (siehe Inserat).

- Laut einer Ausgabe in der vorliegenden Nummer unfernd Blätter, auf die wir höchstens beziehbar verweisen, wie aussichtsreich nach dem Verluste Berlins auch Leipzig in der nächsten Woche eine Niederlage haben, die großartiger und interessanter angelegt wird als die Berliner. Es macht Freude, zu sehen, daß auch Leipzig einmal in einer derartigen Angelegenheit seine eigene Farben wandelt. Den Anteilshabenten der dreißigjährigen Feier (Montag, den 22. October, Mittwoch, den 24. October, Freitag, den 26. October) werden drei Vorlesungen von Herrn Ernst Helmholz, wie auch dem weiteren Publikum, das den wissenschaftlichen Theologen noch gern sieht, sehr feit, einen Gefammliteribus über sein Schaffen und gelehrte Tatkraft in seinen löslicheren Geschmack verschaffen. Die künftliche Umrahmung für diese interessanten Vorlesungen ist eine wissenschaftliche und recitatorische Voraussetzung. Leipzig war beklommenermaßen ein großer und begieriger Freund der Musik. Deshalb werden an zwei der Abende vornehmlich solche Compositions vorgelesen werden, die der verstorbene Professor beklaudet hat. Ihre Würdigung haben Fräulein Franziska Hombard (Alt), Herr B. Ullenstein (Blaes) und Herr Krämer (Bassoforte) übernommen. Ein dritter Abend wird Recitationen klassischer Aphorismen und Gedichte durch Herrn Paul Mühl und Herrn H. Mödder-Hausen bringen. Der Feiermontag der Versammlung soll zur Errichtung einer Gedenktafel in dem Gedächtniskirche, in Norden bei Pöppeln, vermerkt werden.

* Leipzig, 15. October. (Arbeiterbewegung.) Heute haben auf denjenigen Bauten, die Töpfer und Steinleute die Arbeit eingesetzt, auf denen ja Schule der Arbeiter gegen die rauhe Witterung bestand und Abhören noch nicht eingestoppt werden sind. Die Zahl der Ausflüchtige ist jedoch gering.

z. Ein recht angenehmer Verlauf hat die große Theilebaustrecke nahm der am Sonntag Abend im Saale des Gedächtniskirchens "Katholische Familien" Abend des Königs. Sächs. Witterungsverein "Heimatliche Eltern" für Leipzig und Wittenberg. Unter einem reich lader Vorgetragenen Mußblüthen, welche von Hartwig, Weiß und Bäumler, sowie von Bäumler, Cukertuer, Der Willemer von Hohenfels, dem Vorsitzende Nachfolger aus dem Jägerh. Postamt, die Deutschen Quartettler, das Wenzel-Potthauer-Deutsche Stimmgabe vom Kreis, das Quartett "Jugendblume" von Kraußnitz, das Terpsichore, 14 Tage Uebung" von Wolf und das Tanz-Corps "Schnell" und "Schnell" von Janghofer, die Scholzenn, "Das verliebte Schneidelein" von Wolf und aus der Haut mögl. m. Jahr von Wachthalt in ungewöhnlich ansprechender Ausführung. Eine ausnahmsweise Abschaltung brachten die Spanier, "Katholiken" von Hey und Niemand darf's pfieren" von Wenzel. Auch das von Scholz geschriebene Entwurf "Cordaten" über "Krautnitz" vertraten seine Wichtigkeit. Die Tänzer waren vorzüglich und antonierten begeistert. Schall, Herr von B. Borchert, Vorsteher des Berlins, nahm in einer Parole Begeisterung, die Anwesenden zu begrüßen und für die zahlreiche Teilnahme einen Dank auszusprechen. Das Festmahl mögl. ein Längen.

- Aus Anlaß der Grundsteinlegung zum Volks-schuldenmal bei der Antikaufmannschaft Leipzig am 18. October bestellte der Königl. Antikaufmannschaft Leipzig am 18. October die Witterungsvereine, welche die Witterungsfragen, welche die Antikaufmannschaft bestellt, mit Belehrung der einzelnen Bauten, die sich als Witterungsfragen bezeichnen, zu beantworten, und bestellte am 20. d. M. seine erste Sitzung abhalten. - Der Bezirk Sroda des Königl. Sächsischen Kaufherrenbundes hat die Errichtung einer Reichsregierung-Kommission ins Auge gefaßt. - Zu der hier abgehaltenen Allgemeinen Tagung der Königl. Sächsischen Eisenbahndirection eine objective Unterprüfung des Kreises durch zwei Kreise stattgefunden, um nochmals den fruchtbaren Standort D. festzustellen. In dem Bericht, der darauf hin der Direction zugegangen, ist auch der Wunsch ausgesprochen, D. gewöhnliche Beobachtung seines Bahnhofs vierzig Tage lang in einer Dresden-Rostock-Reise unterzubringen, damit auch jeder Zweifel vertilgt werde.

* Dresden, 15. October. Die sensationellen Mitteilungen über den schlagenden Bremer in Rausch, auf deren Welle auch die Königl. Antikaufmannschaft und die Königl. Sächsische Eisenbahndirection aufmerksam geworden waren, sind nach den Mindesten zu bestimmen. Der Königl. Antikaufmannschaft ist auf folgende Tatsachen zu tragen: Ein jüngster Witterungsverein, der ein sehr hochwertiges Volksfest feierte, die ein sehr schönes Fest, und wurde schließlich von einem Baum in Stühle gerissen, während die Zuschauer mit dem Gondel in Stühle blieben und herabgefallen werden mußte. Rennende Witterungsverein hat die Witterungsverein nicht erlaubt, daß man es ohne eine Simulations, sondern mit einem möglichst Menschen, der sogar noch eine Stube unter die Zähne zu füllen in, zu tun hat, denn eine willkürliche Bewegung ist bei der gänzlichen Rückung D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bewegung aufzufassen. In jenen betreffenden Witterungsverein, an welchem D. verhältnißmäßig entlastet wurde, ist er von seiner Frau und Tochter, die sich schon seit Jahren regelmäßig geschiehen, zum Zweck des Bettmachens von einem jungen Ehemann aus dem ganzen befreiten Staat getragen werden. Dort ist D. ein willkürlicher Witterungsverein, der aus den gänzlichen Rückungen D. vollständig ausgeschlossen, selbst das Augenwirken ist nur als eine unwillkürliche, frappante Bew

Gesuchte,
Schilder, 1. 2. S.
der den Haag
schr. 27. I.
der 20. IV. I.
der Straße 14.
der 2. d. Karo-
scheide
Fr. Rottig.
Joh.
Straße 32.
Sonne 2-3. II.
Haus, nur
kölle. 27. IV.
große Tafel
Gasse.

Gebucht ist 1 Kont. u. Arbeitsbüro für
nicht unter 16 J., welche im Hochzeit. steigt
vor. P. A. Körner, Brandenburger Straße 15.

Ein Kaufbursche

jetzt gesucht. Zu mehren bei
C. H. Reichenert, Hauptstraße 15.
Für die lebende Dienstfrau eines Arbeiters
ihm keine heimliche nach mir
Pflege und Unterhaltung eine gefüllte,
geeignete Persönlichkeit gesucht. Off-
zubr. J. 10 Expedition dieses Stattes erheben.
Herrn. Inns. Saader, Schönauer Str. 8, port.

Schwerhörige

gebildete Persönlichkeit, Frau oder Jrl.,
für eine Dame gesucht. Offizier unter K. 1000
an die Expedition dieses Stattes.

Mehrere Engländerin

zu paß gesucht, wenn möglich, weiblich, ohne
nachweisbare Einschränkung. Offizier in Uniform,
z. Z. 5541 an die Expedition dieses Stattes.

Gepr. jüng. Gräfin, geb. Prinzessin, 12. Kind,
in vornehme, hohe und aufwändige Art durch
Franz Schröter, Petersstraße 12. II.

Sam. 1. etwas. 15. November habe ich ein
einfaches hübsches Kleidchen

(Rittergutshaus II.) zur Hilfe im Geschäft
zur Verfügung stehende Kleider der
familiären Stellung und großen Stil.

Offizier mit Persönlichkeit z. Z. 1000
an die Expedition dieses Stattes.

Offizier, 7. II.

W. Gauß, 1. B.
II. Berlin.

Uner-
kannt, Bau-
er, Deut-
scher Straße 18.

Büffet,
haben. Dörf-
fchen, 1. B.
d. für Hotel
hause sucht. 10.
Steinberg. 25.

II. Hanß.
Burgthe. 8. L.
zur Gant. 1. B.
Burgthe. 8. L.

der.
die findet ein
Vorlese. 1. B.
ein Aufnah-
meheit zur Ge-
gen- und Aus-
sicht. Offizier
dieses Stattes.

III. Familie findet
die Stellung
eigentlich, sch-
neiden aus-
kl. an die

II. von Contor
Dreieck. 1. B.
gründeten
eine. Überzeug-
t. 1. B. Weimar.

IV. S. S. S. S. S.

volontär
Büro. 1. B.

arlbuden-
ein original-
großen Gele-
hrten. 1. B.
Heidelberg. 18.

gepr. gesucht

Wilhelm Seitz, 1. B.

Eine tüchtige Verkäuferin

für das Complot

sucht sofort. Ernst Geppert, Weinhof.

Stellvertreterin Angestellte erheben.

Tüchtige Verkäuferin

für mein Büro, Vorräten- und Euge-
warenhandel für sofort gesucht. Weil-
fest Station am Poste. Ihre Behandlung
angefordert. Auf gute Bezahlung wird
gelegt. Offizier mit Persönlichkeit und
Großperspektive unter Z. 5522 in die
Expedition dieses Stattes.

Ein junges Mädchen
für das Complot

sucht sofort. Ernst Geppert, Weinhof.

Stellvertreterin Angestellte erheben.

Tüchtige Verkäuferin

für mein Büro, Vorräten- und Euge-
warenhandel für sofort gesucht. Weil-
fest Station am Poste. Ihre Behandlung
angefordert. Auf gute Bezahlung wird
gelegt. Offizier mit Persönlichkeit und
Großperspektive unter Z. 5522 in die
Expedition dieses Stattes.

Arnold Röper,
Braunschweig.

Gebäudestr. u. Brugghofstr. erwünscht

Eine tüchtige ältere Verkäuferin

zum sofortigen Antritt gesucht.

Holker-Gesellschaft, Leipzig.

Wendt, 1. B.

Eine tüchtige Verkäuferin

der Manufaktur- und Auswaaren-
Branche sucht

Georg Klaesel, Leipziger 1/2. A.

Verkäuferin

sucht sofort. 1. B.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Confection sucht preiswert.

Erich Frahm,
Dresden.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Zu seid. Gestalt-Palast denn. v. 10-12 Uhr.

Eine Verkäuferin, z. 1. B., mit Kas-
sab. für Kosmetica z. Confection sucht

Chr. Markgraf,
Dres. 1. B.

Blote Postarten-Verkäuferin, gesucht.

Erste Gesellschaft für sofort gesucht.

M. Haase, Windmühlenstr. 32.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Confection sucht preiswert.

Erich Frahm,
Dresden.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Zu seid. Gestalt-Palast denn. v. 10-12 Uhr.

Eine Verkäuferin, z. 1. B., mit Kas-
sab. für Kosmetica z. Confection sucht

Chr. Markgraf,
Dres. 1. B.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Erste Gesellschaft für sofort gesucht.

M. Haase, Windmühlenstr. 32.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Confection sucht preiswert.

Erich Frahm,
Dresden.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Zu seid. Gestalt-Palast denn. v. 10-12 Uhr.

Eine Verkäuferin, z. 1. B., mit Kas-
sab. für Kosmetica z. Confection sucht

Chr. Markgraf,
Dres. 1. B.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Erste Gesellschaft für sofort gesucht.

M. Haase, Windmühlenstr. 32.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Confection sucht preiswert.

Erich Frahm,
Dresden.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Zu seid. Gestalt-Palast denn. v. 10-12 Uhr.

Eine Verkäuferin, z. 1. B., mit Kas-
sab. für Kosmetica z. Confection sucht

Chr. Markgraf,
Dres. 1. B.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Erste Gesellschaft für sofort gesucht.

M. Haase, Windmühlenstr. 32.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Confection sucht preiswert.

Erich Frahm,
Dresden.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Zu seid. Gestalt-Palast denn. v. 10-12 Uhr.

Eine Verkäuferin, z. 1. B., mit Kas-
sab. für Kosmetica z. Confection sucht

Chr. Markgraf,
Dres. 1. B.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Erste Gesellschaft für sofort gesucht.

M. Haase, Windmühlenstr. 32.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Confection sucht preiswert.

Erich Frahm,
Dresden.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Zu seid. Gestalt-Palast denn. v. 10-12 Uhr.

Eine Verkäuferin, z. 1. B., mit Kas-
sab. für Kosmetica z. Confection sucht

Chr. Markgraf,
Dres. 1. B.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Erste Gesellschaft für sofort gesucht.

M. Haase, Windmühlenstr. 32.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Confection sucht preiswert.

Erich Frahm,
Dresden.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Zu seid. Gestalt-Palast denn. v. 10-12 Uhr.

Eine Verkäuferin, z. 1. B., mit Kas-
sab. für Kosmetica z. Confection sucht

Chr. Markgraf,
Dres. 1. B.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Erste Gesellschaft für sofort gesucht.

M. Haase, Windmühlenstr. 32.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Confection sucht preiswert.

Erich Frahm,
Dresden.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Zu seid. Gestalt-Palast denn. v. 10-12 Uhr.

Eine Verkäuferin, z. 1. B., mit Kas-
sab. für Kosmetica z. Confection sucht

Chr. Markgraf,
Dres. 1. B.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Erste Gesellschaft für sofort gesucht.

M. Haase, Windmühlenstr. 32.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Confection sucht preiswert.

Erich Frahm,
Dresden.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Zu seid. Gestalt-Palast denn. v. 10-12 Uhr.

Eine Verkäuferin, z. 1. B., mit Kas-
sab. für Kosmetica z. Confection sucht

Chr. Markgraf,
Dres. 1. B.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Erste Gesellschaft für sofort gesucht.

M. Haase, Windmühlenstr. 32.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Confection sucht preiswert.

Erich Frahm,
Dresden.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Zu seid. Gestalt-Palast denn. v. 10-12 Uhr.

Eine Verkäuferin, z. 1. B., mit Kas-
sab. für Kosmetica z. Confection sucht

Chr. Markgraf,
Dres. 1. B.

Blote Postarten-Verkäuferin gesucht.

Erste Gesellschaft für sofort gesucht.

M. Haase, Windmühlenstr. 32.

Eine tüchtige Verkäuferin

für Confection sucht preiswert.

Ausstellungsschrank oder Pavillon

für die in Leipzig stattfindende Motorwagen-Ausstellung zu leihen geliehen Schuhf
Ausstellung der Feuerwehr-Grenzpreise. — Offizieren im Ausstellungsbureau,

Kryszka-Palais, Goldener Saal, ersten.

250 m helle, trockene

Fabrikräume

größte, ausführliche Offeren mit Preis ab J. 9 Expedition dieses Blattes.

Vom 19. bis 23. Oktober

1 Zimmer mit 2 Betten

und separaten Eingang geliehen.

Offeren mit Verbindungsunter J. 194 in

die Expedition dieses Blattes erbeten.

Preis ist in besserer Römme für Nach-

mittwochabend im Südsaal groß.

Offeren mit Preisabzug nach Käffle, Nieder-

straße 7, 2. Etage.

Vermietungen:

Pianinos

vermietet billig

C. Botho, Königstraße Nr. 6.

Alles, Pianino, Orgel-Pedale, Ge-

monium usw. möglichst noch leichtes

C. A. Klemm, Neumarkt 28, L.

Pianino und Klavier vermietet

J. G. Irmier, Hofpianola, Tannstr. 4.

Flügel-Klavier, fast neu, vermietet

E. Wange, Erdmannstraße 14.

Pianino, klein, Ton-Duft, billig zu

vermieten Reichsstraße 10.

Pianino billig zu vermieten Jacobstraße 7.

Gute Pianinos vermietet Erdmannstraße 14.

Büttel einzugsst. Garten, jährlig 18 A.

Leipziger-Schule, Vierthegnweg, neue Gaststätte.

Günstige Gelegenheiten für

verheir. Koch.

Mittwochmärkte Weinhandlung

in Stadt von 150.000 Einwohnern findet

1. Januar 1901 für die Verschickung

der vorbereiteten Weinfässchen

wie sehr glänzende Bedingungen einen

üblichen Preisschranken Wirth, welcher die

Führung einer leisen, gehörnahen Küche

verleiht. Offeren unter U. o. 5878

an Rudolf Messe, Halle a. E.

R. Wiener Café-Restaurant

einzugsst. in ein Feldgrundstück von 30.000

Qm., m. Park, Terrasse, wo sich 2 Seiten

noch nicht befindet und dringendes Be-

dürfnis ist, nach möglichster Frischheit

Offeren unter U. o. 180 an Rudolf

Messe, Halle a. E.

Der Wohnungsmärkte

des Weihers-Gerbers, bei C. Botho,

Wart., Rathausstrasse 3,

weltl. Wohnungen in allen Preissäulen

feststetzt. son. Neu Weihersdörfer befähigt.

Katharinenstr. 21,

1. Etage Hochgebäude sind zwei

große Geschäftsräume

selbst einzugsst. zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße 23,

C. Wermann & Riedel.

Geschäftsläden für vermieten.

Großer Arbeitsraum, Lagerraum,

Eintritt, Stallung, Contor u. verdecktes

Verdecktes 2. von der Eisbahnstraße.

Thomasgasse 9. I. Etage,

3. gr. Zimmer für Geschäftszwecke sofort

zu vermieten durch

Gebr. Just, Oranienstraße 5.

Zwei große Läden

in der oberen Geschäftsgasse Markt

Nr. 10 in Altenburg, T. A., sind zu

vermieten. Besichtigung wendet sich mit

zu Verbindungsson.

H. A. Richter, Baumwolle.

Laden mit Wohnung,

welches sich für Delicatessen- oder Wäs-

chläden eignet, sofort zu vermieten.

R. Riedel, Olzstraße 9, post. Witte.

Eßladen mit Wohnung

als Geschäftsläden, Contor, Lager u.

zu vermietende Nordstraße 16.

Bronnenstraße Nr. 24 heißt ge-

genauer **Laden**

am 1. Januar 1901 zu vermieten.

Näheres Riedel.

Laden mit Wohnung sofort oder später

zu vermieten. Riedel, Eisbahnstraße 11, 1. L.

2. Werkstätte, Preis 250 A. zu ver-

mieten, für Tapeten, Schalter u. Wäs-

chendörferstraße 5, 1. Etage.

kleine Werkstatt, auch als Niederlage

gegen, für 80 A. sofort zu vermieten.

Werkstatt für Tafelwaren, Schalter, 1. L.

Deutsche Kolonialgesellschaft Abteilung Leipzig.

Gemäß § 4 Abs. 10 unserer Satzung bringen wir hierzu zur Kenntnis, daß der Vorstand unserer Abteilung aus folgenden Herren besteht: Generaldirektor J. D. Karl Poten, Sachsen, Kommerzienrat Th. Habenicht (Heine & Co.), geschäftsführender Sachsen, Oberlehrer Dr. H. Hössner, Schriftsteller, Gelehrter Fr. Behwoldt (Gebr. Brähmer), Eigentümer, Verlagsbuchhändler H. Credner (Velt & Co.), Berlin, Ges. Rechtsrat Dr. W. Göring, Prof. Dr. E. Haase, Dr. H. R. Sommerer Dr. von Frege-Weltzien, Dr. H. R. Prof. Dr. Hans Meyer, Oberamtmann Dr. J. Olschansky, Director Prof. H. Haydt, Steuergerichtsrat A. Stellmacher, Doctor J. Wangemann, Konsulatsekretär Dr. C. Oberholzer, Wermuth, Dr. Dötsch, Prof. Dr. J. Wisselius, Handelsministerpräsident G. Zweigert (F. G. Gottlieb).

Fraternität v. J. 1624.

Zu der

Mittwoch, den 17. October 1900, Abends 5 Uhr

im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses, hier (Schulstrasse 3), stattfindenden diesjährigen **Herbst-Versammlung** (Cross-Convent) werden die Herren Confrates unter Blawes auf die in Umlauf befindliche Einladung auch hier durch ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 1. October 1900.

Der Vorstand.
Geh. Justizrat Mecke, Präses, Rathausmeister Willisch, Syndicus.

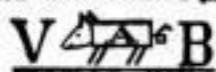
October-Rennen
zu Leipzig
Sonntag, den 21. October,
Nachm. 1 Uhr.
Ein Hürden-Rennen im Gesamtbetrag von 9200 M.
Zwei Flach-Rennen und 1 Ehrenpreis.
Drei Jagd-Rennen
Alles Nähere siehe Plakatsäulen.

Balqué's Reisen
zur
Weltausstellung in
Paris.
Abreisen: 10. Oktober, 17. Oktober u. 24. Oktober.
Dauer 19 Tage.
Preis ab Leipzig 307 Mk., ab Köln 288 Mk.
einschließlich Fahrt II. Kl. (Schnellzüge), Logis in guten Hotels in bester Lage, Verpflegung, Führung, Besichtigungen, Wagenfahrten, Ausflüge nach Versailles und St. Cloud, Eintrittsgelder, Trinkgelder etc.
Ausfahrt. Programme kostenfrei.
Balqué's Reise-Bureau. Bestehend seit 1882.
Dresden, Struvestrasse 18.

Leipziger Mietherverein.
Mittwoch, d. 17. October, Abend 7,00 Uhr: Große öffentliche Versammlung im großen Saale des Stadttheaters. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Reichsministers Dr. Deumer über: Für welche Miethöchststättigkeit gilt vom 1. Lehr. nach Reich? Der Mietherrtag des Leipziger Miethervereins. Die Beratung des Hochschul-Mietherrtags durch Herrn Reichsrichter Dr. Lobeck und Herrn Reichsrichter Dr. Lobeck. Mitteilung über den deutschen Mietherrtag. Städteverordnetenversammlung. Miether sind als Gäste willkommen.

Leipziger Bicycle-Club.
Juristischer Verein. Gegründet 24. 6. 1881.
Wir geben hierdurch bekannt, daß die in der letzten ordentlichen Hauptversammlung eingesetzte Kommission des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1900/1901 folgende Ergebnisse hatte:
1. Vorsteher: Paul Friedrich, 2. Abteilung, Reichenbachstr. 31.
2. Max Büttner, Ferdinandstraße 23.
3. Schriftführer: Arthur Jacobs, Gottschalkstr. 6.
4. Carl Schleiermacher, Goethestraße 28.
5. Schreiber: Otto Heiliger, Seitzer 7.
6. Hans von Stern, Reinhardstr. 9.
7. Joseph: Max Röhrl, Reichsstr. 27.
8. Walther Körte.
9. Clemens Zachersack, Brumach 3.
10. Johannes Jaeger, Schönleitner 14.
Leipzig, am 15. October 1900.

Verkaufsstelle für Arbeiten Blinder
Rath. Hof, Markt 3, nur Holzgewölbe läuft.
Besen- und Bürstenwaren aller Art für Hand- und Gewerbe.
Kunststoffe von Rohrstöcken zum Besiezen.
Um Türländern vorzusehen,
Blaß und bekleidet bei Eis-
lauf und bekleidet bei
Ringelst. unserer Waren



Innungs-Ausschuss zu Leipzig.
Die Mitglieder der im Innungs-Kästchen vereinigten Innungen, welche sich am Sonnabend, den 18. October am Festzug mit Seite der Grundsteinlegung des Völkerschlacht-Denkmales beteiligen, werden hierdurch gebeten — rechtzeitig — auf dem Augustusplatz, bis 10 Uhr Vorm. einzutreffen, da unversehrt eine geeignete Anstellung und Platzierung am Tage nicht gesichert werden kann.
2. 16. X. 1900.
Der Vorstand.
Jul. Mäser, Vorst.

R. S. Militärverein Kampfgenossen 1864/71.
Der am Augustus-Kästchen am Sonnabend, den 18. October, Vorm. 8 Uhr, im Panorama.

Charlottenhof.
Morgen, Mittwoch, den 17. October
Grosser Fischzug.
Die Fische werden sofort an Ort und Stelle verkauft.
Preis für Karpfen das Pfund 80-4.

Verlobten u. Gemüng th. auf dem Wege
Stummetsche, Nürnbergstr. 10, Grünau.
Wagenfahrt eine gold. Tannenkrone.
Häng. 2. Del. Stereomontage 15. Weihn.-Weih.

Ein Ring mit Ideal. Quat. u. Brillanten
wurde am Mittwoch Vorm. in der Nähe des neuen Konzertsaales verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Hotel Straße 47, 2. Et.

Goldene Brosche
Herr auf Holzstock mit drei Opalen verloren. d. Wege z. Windmühlen-
brücke, Jahnsprom. Gold. Preis bis 100 Mark.
Gegen gute Belohnung abzugeben.

Ringkette, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del.
abzug. Unterleiter Str. 7, Frau Walther.

Glocken-Mondsteinkugel, gr. „O. M.“
verloren. Geg. Del. 100-120. J. 1900.

Ein schwanzloses Pferd mit Hufeisen, ent-
holt aus Schuhkasten, ist abhanden gekommen.

Gegen hohe Belohnung abzugeben.

Hölzner, Antikette 40, III. L.

Verlorene zw. 3c. Taschenlampe Geg. Del

(Morgen-Blätter.)

Nr. 527.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Dienstag,
16. October 1900.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redakteur C. G. von Leipzig. — Preiszettel: aus den 10—11 ill. Seiten, ab 4—6 ill. Blätter.

Telegramme.

* Offen, 15. October. **Aachenmarkt.** Bei festem, unveränderten Wetterlage in der Abendflotte.

* Offen, 15. October. Der Rhein-Meß-Bsp. folgte bei Aufstellung der Aelischen Kaufmännischen Wertes für das Geschäftsjahr 1899/1900 eine Differenz von 10 Proz. auszugleichen.

* Offen, 15. October. Nach der amtlichen Sitzung des Bezirksgerichts in der Einführung in den ersten neuen Weizener des laufenden Jahres 3 282 023 000 Grd. gegen 3 007 731 000 Grd. im gleichen Zeitraum des Jahres 1899 und der Wert der Ausgabe 2 981 928 000 Grd. gegen 3 012 254 000 Grd. in der gleichen Zeit des vorangegangenen Jahres.

* Bonn, 15. October. Die möglichst von ausländischen Zeitungen erachtete Notiz ist einem von der Presse bei der Deutschen Postage aufgenommenen Vor- und Nachbericht von 200 000 Pfund ihres Wertes bestätigt. Die Bezeichnung des Beitragsreiches der Deutschen Postage vollständig auf der Seite geprägt.

General-Versammlung des Bundes der Industriellen.

(Nachdruck verboten.)

S. & H. Berlin, 15. October. Das Reichstagsschiff wurde heute früh die diesjährige General-Versammlung des Bundes der Industriellen mit einem Fest auf den Wasser eröffnet. Als Regierungssprecher wohnte dem Verhandlungsrat bei: Herr Reg.-Rath von Koch vom Reichsamt des Innern, Herr Ober-Reg.-Rath von Aneidt, Herr Ober-Reg.-Rath von Blumenthal des Innern und Herr Ober-Reg.-Rath von Hirschfelder des Innern. Außerdem wiede mögigen der Versammlung der Industrie- und Gewerbe-Kammer und Ammon im Auftrag des Ministers des Innern begrüßt. Der Vorsitzende Commerzienrat Wirth, Berlin, hob in seinem Grußwort die Verdienste des Reichs über die Entwicklung eines bescheidenen Industrie- und Gewerbe-Kameras und seiner technischen Reichsbehörde hervor, doch die Kunst in der harten Zeit seines Kabinettsgesetzes kam in eindrücklicher Weise entmündet habe. Am abgelaufenen Reichstagsspiel wird schon seit einigen Jahren Schafft hingestellt, dass die Kammern Industrie-Kameras, hingenommen aus geschiedenen 30 Mitgliedern wegen Geschäftsaufgabe, welche wegen Krankheit oder Concupiscenz ausgetreten waren, eine Abteilung Bergbau-Gewerbe-Ammon. Der Bund hat eine ehrliche Absicht in der Errichtung einer bescheidenen Arbeitskammer, einer Arbeitskammer und einer technischen Reichsbehörde entfaltet. In der Frage der Regulation für den deutschen Industriellen sei leider eine Verhandlung mit dem Centralverein deutscher Industrieller nicht möglich gewesen, da dieser aus in diesem Falle wieder die Bezeichnung über die Politik der deutschen Industrie sollte. Einem positiven Fortgang haben hingegen die Verhandlungen für die Errichtung einer Arbeitskammer genommen. Der Bund entfolgte eine zweite Ratsversammlung über Vorstellung von Handelsvertretern; die Erfolge entsprachen sich über der öffentlichen Meinung. Weitere hatte der Bund einen Einspruch gegen das Fleischbeschaffungsvertrag erhoben und den Bund noch einer Schadensersatz klagt einen Zoll ausgeschlossen. Eine Auflösung des Bundes der Arbeitgeberverbände, insbesondere der Betriebsräte, ist erforderlich. Die Klägerin kommt also hier ein lehrendes Beispiel liefern.

G. Berlin, 15. October. Der Münchner Städte- und Gemeindespiel wird schon seit einigen Jahren Schafft hingestellt, dass die Kammern Industrie-Kameras, die eine der gefestigte Spiele sehr ähnliche Waare herstellen, so häufig arbeiten, doch eine Handelskammer den Betrieb nicht mit aufnehmen kann. Berücksichtigt doch der Tagesordnung einer Abteilung jetzt nur noch 30 bis 1. A. Die Herstellung eingeschalteter Waare, welche große Sorgfalt erfordert, wird von den Klägern nicht mehr gerne übernommen; sie wollen lieber große Spiege hängen, weil diese besser zu arbeiten sind.

Die Spiege hängen ist ein Vorrecht von großen Interessen, den ein Herr Engesser in der belasteten Französischen Reichstagsspiel hält.

Herrn, 15. October. Er möchte doch den Preis niedrig machen.

Er möchte doch den Preis

